



Sujet

PROTEGITE CARNEVALEM BASILIENSEM

oder

Läng myni Fasnacht nid aa!

Soo wie die alte Aidgenosse,
zer Weer sich gsetzt hänn unverdrosse,
mit Moorgestäärn und Helebaarde,
an Ort wie Sämpach und Moorgaarte,
wänn mir d'Fasnacht uns erhalte!
Kultur und Bruuchtum sälbscht verwalte;
kämpfe, soo wie eedli Ritter,
gege Fasnachtsuswügg, Blitzliechtgwitter;
Völlerey, Komeerz, Proleete,
wo nur Business wänn, «Moneete»;
am Moorgestraich all die wo maine,
ooni Liecht, doo gseet si kaine;
wo kryz und queer duur d'Clique laufe,
Blaggedde aber kaini kaufe.
Wänn Laarve gsee, nid gmoolti Gsichter,
und vo de Bängg nur gueti Dichter.
D'Fasnacht laider als wie mee,
kasch Medial z'letscht nur no gsee,
als Religgt us alter Zyt,
mir saage «Halt!», sunscht kunnt's so wyt.

Wänn s'Cliquelääbe zelebriere,
fyr dr Noochwuggs z'rekrutiere;
näbscht Handy, Facebook, Internet,
zaige, was me no so het.
Drummle, Goschdyym, Piccolo,
mache nid nur Alti froh:
Au die Junge profitiere,
wenn si Larve dien kaschiere,
moole und am Schluss denn schnalle,
ha's super gmacht, es duet aim gfalle;
mit Drummle und mit Piccolo,
isch me rächt guet vorwärts koo;
findet pletzlig in dr Stadt,
nid numme nur no Disco glatt;
duet eso si Bytraag laische,
fyr «Baslerfasnacht», s'frait die maischte;
und Clique waggse noo dis noo,
die Alte deerfe langsam goo;
mit em Wisse, dr Stamm isch gsund,
dr Noochwuggs doo, s'läuft alles rund.

Kurz, mir wänn und leen nid lugg,
mit Stiil e Fasnacht wiider zrug!



www.rootsheere.ch

Am Frytig und Samschtig, 14./15. Merze, dien sich alli Junge Garde uff em Barfi vorstelle und hoffe uff vyy! Bsuecher und Jungi, wo Inträssi hän.
(Frytig 13.00–17.00 Uhr, Samschtig 11.00–16.30 Uhr)

Wotsch bi uns mitmache? Denn kumm doch ans Yyschriebe,
am Samschtig, 22. und 29. Merze, vom Zwei bis am Vieri am Nomidaag
in unserem Käller (Hebelstroos 11a). Mir freye-n-is uf di!

D Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz und d Waage- und Reggwisyte-
Uusstellig bi dr Kasäärne sin vom Määntig znacht bis am Mittwoch demoorge!